

DIE LINKE.Halle

Leitergasse 4, 06108 Halle (Saale)

Telefon 0345 / 20 25 59 0

Telefax 0345 / 20 25 58 4

info@dielinke-halle.de

www.dielinke-halle.de

Saalesparkasse

IBAN: DE44 8005 3762 0382 3225 18

BIC: NOLADE21HAL

DIE LINKE.Halle • Leitergasse 4 • 06108 Halle/ Saale

Halle (Saale), 18.11.2020

Einladung zur Gesamtmitgliederversammlung am 05. Dezember 2020

Liebe Genossinnen und Genossen,

wie angekündigt wollen wir am Samstag, den **05. Dezember ab 10:00 Uhr** unsere Direktkandidat*in für die Bundestagswahl wählen. Stattfinden wird das Ganze in der **Georg-Friedrich-Händel Halle** (Salzgrafenplatz 1, 06108 Halle /Saale). Dazu sind alle Genossinnen und Genossen aus den Kreis- und Ortsverbänden **Halle, Landsberg, Petersberg und Kabelsketal** herzlich eingeladen.

Neben der*dem **Direktkandidierenden für die Bundestagswahl (Wahlkreis 72)** müssen wir als Stadtverband Halle unsere **16 Vertreter*innen für die Vertreter*innenversammlung** (Mitte März 2021) zur Aufstellung der Landesliste zur Bundestagswahl wählen.

In den Unterlagen findet ihr den Entwurf der Tagesordnung und der Geschäftsordnung und die Bewerbungsbögen der bisher bekannten Kandidat*innen.

Unsere Veranstaltung findet unter den Auflagen der aktuellen Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus (SARS-CoV-2) in Sachsen-Anhalt und der Allgemeinverfügung der Stadt Halle (Saale) statt. Deshalb müssen wir euch aktuell bitten, **während der gesamten Veranstaltung euren Mund-Nasen-Schutz zu tragen.**

Mit solidarischen Grüßen

Anja Krimmling-Schoeffler, Jan Röttschke und der Vorstand

[Hier eingeben]

Wer ist bereit in einer der folgenden Kommissionen mitzuwirken oder für die Vertreter*innenversammlung zu kandidieren?

Mandatsprüfungskommission

Antragskommission

Wahlkommission

Bitte eine kurze Info an info@dielinke-halle.de oder 0345/2025590

P.S. Wir möchten euch auf den **Programmkonvent des Landesvorstandes** zum Landtagswahlprogramm 2021 hinweisen. Aufgrund der aktuellen Lage kann dies auch nur als Online- und Telefonformat stattfinden.

Bitte benutzt am 28. November 2020 die folgenden Zugangsdaten:

Ihr nehmt am Programmkonvent per Computer, Tablet oder Smartphone teil.

<https://www.gotomeet.me/lgf5>

Ihr könnt euch auch über ein Telefon einwählen.

Deutschland: [+49 891 2140 2090](tel:+4989121402090)

Zugangscode: [140-915-509](https://www.gotomeet.me/lgf5)

Ihr könnt euch jederzeit ein- und ausloggen, der Zugang ist während des Programmkonvents immer verfügbar.

Wir versuchen euch bei der Teilnahme an dem Programmkonvent zu unterstützen. Bei Rückfragen, könnt ihr euch gerne jederzeit an uns wenden.

[Hier eingeben]

Vorschlag zur Tagesordnung der Gesamtmitgliederversammlung der Partei DIE LINKE. Halle am 05. Dezember 2020

09:30 bis 10:00 Uhr Ankommen und Anmeldung

10:00 Uhr Begrüßung und Beschluss der TO

10:05 Uhr Konstituierung (Versammlungsleiter, Schriftführer; Vertrauensperson; stellvertretende Vertrauensperson; Präsidium; Wahlkommission; Mandatsprüfungskommission)

10:10 Uhr Beschluss der Geschäftsordnung

10:15 Uhr Vorstellung der Kandidat*innen für das Direktmandat im Wahlkreis 72

10:40 Uhr Wahlgang Direktkandidat*in

11:00 Uhr Vorstellung Vertreter*innen (8+8)

11:50 Uhr Wahlgang Vertreter*innen

12:30 Uhr Ergebnis Wahlgang

12:35 Uhr Verabschiedung und Ende Parteitag

Entwurf der Geschäftsordnung der Gesamtmitgliederversammlung des Stadtverbandes der Partei DIE LINKE Halle

1. Die Gesamtmitgliederversammlung wählt als Arbeitsgremien die Tagungsleitung, die Mandatsprüfungskommission, die Wahlkommission und die Antragskommission im Block, sofern nicht auf Befragen ein Widerspruch erhoben wird, in offener Abstimmung.
 2. Die Gesamtmitgliederversammlung wird durch die von ihr gewählte Tagungsleitung geleitet.
 3. Der Ablauf der Gesamtmitgliederversammlung erfolgt entsprechend der von ihr beschlossenen Tagesordnung.
 4. Alle angemeldeten Mitglieder des Stadtverbandes haben Stimmrecht, sofern die Satzung oder Gesetzeslage nichts anderes bestimmt. Die in Halle organisierten Mitglieder des Jugend- und Studierendenverbandes haben Stimmrecht sowie das aktive Wahlrecht.
 5. Wahlen werden auf Grundlage der vom Bundesparteitag beschlossenen Wahlordnung durchgeführt und von der Wahlkommission geleitet.
 6. Rederecht haben alle Mitglieder der Partei DIE LINKE, Gästen kann auf Antrag durch Abstimmung der Gesamtmitgliederversammlung Rederecht eingeräumt werden. Wortmeldungen sind der Tagungsleitung anzuzeigen. Die Reihenfolge der RednerInnen wird innerhalb der beschlossenen Tagesordnung durch die Reihenfolge der Wortmeldungen und die Quotierung bestimmt. Die Redezeit beträgt 5 Minuten. Längere Redezeiten sind vor Beginn der Rede zu beantragen und durch die Gesamtmitgliederversammlung zu bestätigen. Die Mitglieder haben das Recht, Anfragen an die DiskussionsrednerInnen zu stellen. Die Tagungsleitung kann die Anzahl der Anfragen an DiskussionsrednerInnen begrenzen.
 7. Anträge an die Gesamtmitgliederversammlung sollen schriftlich eingereicht werden. Mündlich formulierte Anträge sind vom Antragsteller gemeinsam mit der Antragskommission schriftlich auszufertigen. Anträge, die nach Antragschluss gestellt werden, sind schriftlich einzureichen und
-

[Hier eingeben]

erfordern, wenn sie zur Beratung im Plenum kommen sollen, die Unterschrift von mindestens 5 der anwesenden Mitglieder. Antragsschluss ist um 12.00 Uhr.

8. Zur Begründung selbständiger Anträge erhalten zunächst die AntragstellerInnen das Wort, die Redezeitbegrenzung beträgt 5 Minuten. Es erhält jeweils ein/e Redner/in dafür und ein/e Redner/in dagegen das Wort, die Redezeitbegrenzung beträgt 2 Minuten.

9. Die Gesamtmitgliederversammlung kann mit einer absoluten Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder eine Ausdehnung der Antragsdebatte beschließen.

10. Die Abstimmung über Anträge und Änderungsanträge zu diesen, erfolgt im Komplex mit dem Bericht der Antragskommission, falls die Gesamtmitgliederversammlung nichts anderes beschließt.

11. Anträge zur Geschäftsordnung können mündlich und außerhalb der Reihenfolge der eingereichten DiskussionsrednerInnen gestellt werden. Vor der Abstimmung darüber erhält ein/e Redner/in dafür und ein/e Redner/in dagegen das Wort. Die Redezeit beträgt für Antragsteller/in sowie Für- und Gegenredner/in jeweils maximal 2 Minuten. Bei laufender Abstimmung können Anträge zur Geschäftsordnung nicht gestellt werden.

12. Beschlüsse werden durch die Gesamtmitgliederversammlung mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst, wenn kein anders lautender Antrag zum Abstimmungsverfahren gestellt wird und sofern die Satzung nichts anderes bestimmt. Bei Stimmgleichheit gilt der Antrag als abgelehnt. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Stimmkarte.

13. Auf Antrag kann mit einfacher Mehrheit der Stimmen der anwesenden Frauen ein Frauenplenum der Gesamtmitgliederversammlung in offener Abstimmung einberufen werden. Beschlüsse des Frauenplenums haben Veto-Charakter, sie können nur mit Zwei-Drittel-Mehrheit aller anwesenden Mitglieder zurückgewiesen werden. Das Frauenplenum ist Bestandteil der Verhandlungen der Gesamtmitglieder-versammlung, für die Tagungsmodalitäten macht die Tagungsleitung Vorschläge.

14. Persönliche Erklärungen der anwesenden Mitglieder können nach Beendigung des jeweiligen Tagesordnungspunktes abgegeben werden. Die Redezeit beträgt maximal 2 Minuten.

15. Die Sitzungen der Gesamtmitgliederversammlung sind öffentlich. Über die Durchführung geschlossener Sitzungen beschließt die Gesamtmitgliederversammlung auf Antrag mit einer Zwei-Drittel-Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder.

16. Funktelefone sind im Beratungsraum stumm zu schalten.

17. Die Annahme der Geschäftsordnung erfolgt mit einfacher Stimmenmehrheit der Anwesenden. Änderungen der beschlossenen Geschäftsordnung sind mit Zwei-Drittel-Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder möglich.

[Hier eingeben]

Hygienekonzept

Konzept zur Umsetzung von Hygienemaßnahmen und Abstandsregeln zum Infektionsschutz während der Corona-Pandemie für die Gesamtmitglieder-versammlung von DIE LINKE. Halle (Saale) am 05. Dezember 2020.

1. Ausgangslage und Zielstellungen

Das Hygienekonzept soll dem verantwortlichen Gremium, dem Stadtvorstand DIE LINKE.Halle (Saale), ein Maßnahmenpaket zur Verfügung stellen, auf dessen Grundlage die o.g. Veranstaltung trotz Corona-Pandemie durchgeführt werden kann.

Ferner dient es dazu, der zuständigen kommunalen Behörde, dem Gesundheitsamt der Stadt Halle (Saale), auf Anfrage ein Hygienekonzept zur Prüfung und Genehmigung vorlegen zu können.

Die Georg-Friedrich-Händel Halle verfügt über ein vom Gesundheitsamt der Stadt Halle genehmigtes Hygienekonzept, welches den Betrieb der Veranstaltungsstätte grundsätzlich erlaubt. Der Stadtverband sieht sich als Veranstalter trotzdem in der Pflicht ein gesondertes Hygienekonzept vorzuhalten, in dem die veranstaltungsspezifischen Hygienemaßnahmen dokumentiert sind und zeichnet sich verantwortlich für die Umsetzung des Konzeptes.

2. Rahmendaten

Veranstalter: DIE LINKE.Halle (Saale), Leitergasse 4, 06108 Halle (Saale)

Verantwortlich: Anja Krimmling-Schoeffler und Jan Röttschke, Vorsitzende

Veranstaltungsort: Georg-Friedrich-Händel Halle, Salzgrafenplatz, 06108 Halle (Saale)

Ansprechpartner: Ulf Herden

Termin: Samstag, 05. Dezember 2020

Einlass: 09:30 Uhr

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 12:40 Uhr

Hygienebeauftragter des Stadtverbandes: Frau Anja Krimmling-Schoeffler c/o DIE LINKE.Halle (Saale), Leitergasse 4, 06108 Halle (Saale)

Hygienebeauftragter des Landesverbandes: Frau Sabine Krems-Jany c/o DIE LINKE Sachsen-Anhalt, Ebendorfer Straße 3, 39108 Magdeburg

3. Maßnahmen zum Infektionsschutz

a.) Hygienemaßnahmen

- Teilnehmer*innen mit Erkältungssymptomen ist eine Teilnahme an der Tagung vor Ort untersagt.
 - Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung ist im Innenbereich der Veranstaltungsräume für alle Teilnehmer*innen Pflicht
 - gleiches gilt für Mitarbeiter*innen, Helfer*innen, Gäste und Pressevertreter*innen.
 - An allen Eingängen zum Veranstaltungsbereich und zum Saal, sowie an Toiletten und Arbeitsräumen wird Desinfektionsmittel zur Verfügung gestellt.
 - Am Eingang zum Veranstaltungsbereich werden Mund-Nasen-Bedeckungen zur Verfügung gestellt.
-

[Hier eingeben]

- Die Teilnehmer*innen werden darauf hingewiesen, dass das Teilen von Essen und Getränken untersagt ist, den Empfehlungen des RKI hinsichtlich Abstand, Hust- und Nies-Hygiene sowie Händedesinfektion Folge zu leisten ist und stets mit ruhiger Stimme gesprochen werden soll.
- Das Aufstellen von Infoständen und das Verteilen von Material auf Tischen im Saal, im oder vor dem Objekt ist untersagt.
- Auf Kinderbetreuung wird verzichtet.

b.) Abstandsregeln

- Der Veranstaltungsbereich der G-F-H Halle wird durch das Objekt so bestuhlt, dass zwischen den zugelassenen Sitzplatzgruppen 1,5 Meter Platz sind.
- Zusammen mit dem Objekt wird ein Wege-Konzept für das gesamte Objekt erarbeitet (Wege vom Saal nach draußen, zur Toilette, zum Catering, zu den Räumen der Arbeitsgremien, zum Organisationsbüro, etc.) um Menschenansammlungen zu vermeiden.

c.) Einlass / Registrierung / Überwachung der Hygienemaßnahmen

- Um Menschenansammlungen insbesondere im Einlassbereich zu vermeiden, wird die Anmeldung auf vier Anmeldestellen verteilt.
- Für die Registrierung der Teilnehmer*innen werden die persönlichen Daten zur Kontaktnachverfolgung aufgenommen.
- Am Veranstaltungstag werden mehrere Personen eingesetzt, welche die Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln im Eingangsbereich und in Saal überwachen, die Teilnehmer*innen ggf. auf die Einhaltung hinweisen und für Fragen zur Verfügung stehen.

d.) Weitere Reduzierung der Teilnehmer*innenzahl

- Um die Abstandsregeln im Saal und im gesamten Objekt einhalten zu können, werden die Anzahl der Plätze für Gäste und Pressevertreter*innen begrenzt und extra ausgewiesen.

e.) Kontaktnachverfolgung

- Von allen Personen, die sich im Veranstaltungsobjekt aufhalten, werden am Tag der Veranstaltung folgende Daten erfasst:

a. Name und Vorname

b. aktuelle Wohnanschrift, E-Mailadresse und Telefonnummer inkl. Mobiltelefonnummer (so vorhanden)

c. Beginn und Ende der jeweiligen Anwesenheit

- Im Falle der Teilnehmer*innen werden die Daten aus der Mitgliederdatenbank zum Abgleich vorgelegt.
 - Dies gilt analog für den Aufbau ab 9 Uhr.
 - Alle Teilnehmenden werden im Vorfeld gebeten, die Corona-Warn-App des Robert-Koch-Institutes auf ihrem Smartphone (so vorhanden) zu installieren und während der Versammlung sowie der An- und Abreise aktiviert zu haben.
-

[Hier eingeben]

Bewerbung als Direktkandidierende im Wahlkreis 72 zur Bundestagswahl 2021

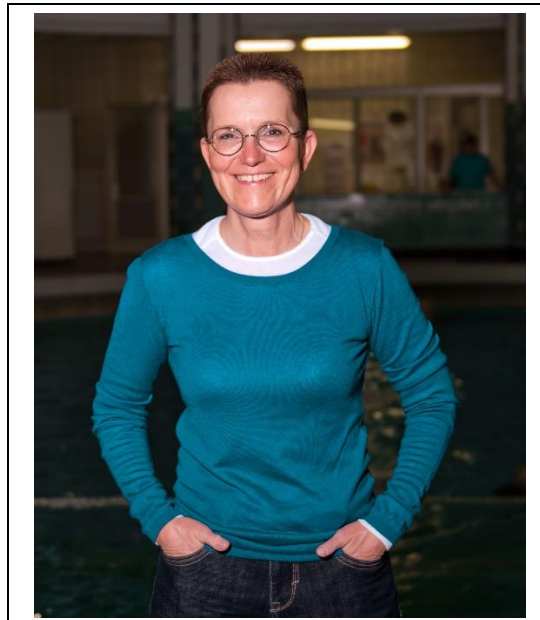
Wahlkreis: **072 Halle, Saalekreis
(Kabelsketal, Landsberg,
Petersberg)**

Vorname,
Name: **Petra Sitte**

geboren am: **01.12.1960**

Mitglied DIE
LINKE **Ja**

Beruf/ Tätigkeit **Diplom-Ökonomin**



Kurzvorstellung

Mit Entsetzen, aber nicht ohne Widerstand, habe ich im Bundestag erleben müssen, wie sich eine faschistoide Fraktion produziert hat. Dies und das Erstarken des Rechtsextremismus im Land lässt mir einfach keine Ruhe. Permanent werden die Demokratie und ihre Vertreter*innen angegriffen und diskreditiert, um politische Auseinandersetzungen in eine Polarisierung zu treiben. Daher möchte ich mit meiner politischen Lebenserfahrung und meiner Energie den öffentlichen Widerstand stärken. Ich möchte an einer anderen politischen Ausrichtung der Politik im Land mitwirken. Dazu will ich gesellschaftspolitische Perspektiven und soziale Opposition verbinden helfen.

Auf existenzielle Großkrisen wie Klimawandel und die Corona-Pandemie, auf beschleunigte technologische Entwicklungen und ökonomische Strukturbrüche muss DIE LINKE nicht nur konsequent die soziale und ökologische Frage stellen, sondern sie muss auch lebenswerte und verlässliche Perspektiven aufzeigen – für Menschen in den Kommunen und Landkreisen Sachsen-Anhalts ebenso wie für Menschen anderswo.

Die Entgrenzung von Wirtschaft und Finanzströmen, die oligopolen Machtkonzentrationen der Plattformökonomie und nicht zuletzt Entscheidungen während der Corona-Pandemie haben nach innen und außen die Spaltung zwischen arm und reich massiv vertieft.

Mit meinen Themen – Forschungs-, Innovations- und Technologiepolitik – möchte ich linke Anwendungsperspektiven auch weiterhin in den Bundestag einbringen.

Es ist der Kampf um bessere Chancen für nächste Generationen, friedliche Außenpolitik, gute Arbeit, gerechte Besteuerung, beste lebenslange Lern- und Lehrbedingungen, freier Zugang zu Wissen und Information, angeglichen Lebensverhältnisse in Ost und West bald dreißig Jahr nach der Wiedervereinigung, menschenwürdige Rente, Pflege und Gesundheitsbetreuung, sicheres bezahlbares Wohnen zu führen. Die Menschen sollen wissen, woran sie mit uns sind. Deshalb wird sich meine Kritik an den Verhältnissen auch mit realpolitischen Vorschlägen verbinden.